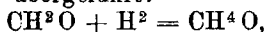


Nach J. Thomsen ist es durch die von ihm auf Grundlage der Erfahrung, bezüglich der Constitution anderer Kohlenwasserstoffe, abgeleitete Theorie der Bildungs- und Verbrennungswärme der Kohlenwasserstoffe möglich, über die Frage zu entscheiden, welche von diesen beiden Constitutionsformeln der Erfahrung entspricht und demnach zukünftig als ein wahrscheinlicher Ausdruck für die Constitution des Benzols zu benutzen sein wird.

Die Thomsen'schen Bestimmungen führten zu dem Schluss: Die 6 Kohlenstoffatome des Benzols sind durch neue einfache Bindungen mit einander verknüpft, und die bisherige Annahme einer Constitution des Benzols mit drei einfachen und drei doppelten Bindungen stimmt nicht mit der Erfahrung überein. (*Liebig's Ann. Chem.* 205, 133.)
C. J.

Zersetzung organischer Verbindungen durch Zinkstaub. — Ameisensäure zerfällt bei der Destillation über Zinkstaub in Wasserstoff, Kohlenoxyd und Grubengas. Zunächst wird CH^2O^2 in Formaldehyd verwandelt, der sich in Kohlenoxyd und Wasserstoff zerlegt: $\text{CH}^2\text{O} = \text{CO} + \text{H}^2$.

Ein Theil CH^2O wird jedoch durch den nascirenden Wasserstoff in Methylalkohol übergeführt:



welcher dann, wie frühere Versuche des Verfassers, H. Jahn, dargethan haben, bei der Einwirkung von Zinkstaub neben CO und Wasserstoff CH^4 liefert.

Destillirt man starken Eisessig über getrocknetem Zinkstaub, so geht Aceton über und ein Gasgemenge von Kohlenoxyd, Wasserstoff und Propylen. (*Ber. d. d. chem. Ges.* 13, 2107.) C. J.

Das Mineralwasser von Niederbronn im Unterelsass enthält nach E. Buri in 10000 Theilen

Schwefelsaures Strontium . . .	0,250
- Calcium . . .	0,697
Chlorkalium	2,187
Chlornatrium	30,748
Chlorlithium	0,274
Chlorammonium	0,088
Chlorcalcium	6,621
Chlormagnesium	2,456
Doppeltkohlensaures Calcium . .	3,900
- Eisen . .	0,104
- Magnesium .	0,049
Kieselsäure	0,135
	<hr/>
	47,509
Freie Kohlensäure	0,794
Stickstoff	0,328.